

## „Tag der politischen Bildung“ am 29. Oktober in Halle zum Thema

### „Neue digitale Medien – neue Öffentlichkeit“

**Im Mittelpunkt des diesjährigen „Tages der politischen Bildung“ stehen Potenziale und aktuelle Herausforderungen durch die digitalen Medien für die Demokratie. Dazu werden am 29. Oktober mehr als 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Franckeschen Stiftungen in Halle erwartet.**

Der öffentliche Diskurs wird immer stärker von digitalen Medien geprägt. Nicht nur werden politische Entscheidungen zunehmend über die sozialen Plattformen einiger großer Konzerne wie Meta, X und ByteDance (TikTok) bekanntgegeben, auch findet politische Meinungsbildung und Themensetzung zunehmend in diesen teils unübersichtlichen Netzwerken statt. Diese Digitalisierung der politischen Öffentlichkeit stellt Schule als Ganzes und die politische Bildung im Besonderen vor ganz neue Herausforderungen.

Welchen Einfluss haben Social-Media-Plattformen mit ihren Algorithmen auf die Meinungsbildung? Wie hat die Digitalisierung unsere Öffentlichkeit verändert? Was bedeutet das für unsere Demokratie und die demokratischen Prozesse? Welche Kompetenzen brauchen Lehrkräfte und Sozialpädagoginnen und -pädagogen, um auf diese rasante Veränderung reagieren zu können? Über diese Fragen wollen Fachleute aus Wissenschaft und Praxis auf dem Tag der politischen Bildung mit den Pädagogen sowie Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft ins Gespräch kommen. „Dass wir bei der Tagung mit mehr als 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Rekordbeteiligung verzeichnen, zeigt uns, dass wir mit dem Thema einen Nerv getroffen haben“, so Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung.

Eröffnet wird die Tagung, die um 9.30 Uhr beginnt, von Sachsen-Anhalts **Bildungsminister Jan Riedel**. Im Anschluss beleuchtet **Dr. Romy Jaster von der Humboldt-Universität zu Berlin** das Thema „Fake News, Social Media und wir: Eine unheilvolle Mixtur“. **Prof. Dr. Matthias Quent, Hochschule Magdeburg-Stendal**, fragt unter der Überschrift „Demokratie in der Hand der Tech-Giganten“ nach den Folgen der Mediatisierung für junge Menschen in Deutschland. Nach der Mittagspause stehen Praxis-Workshops zum Thema auf dem Programm.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Deutschen Vereinigung Politische Bildung Sachsen-Anhalt e.V.

#### **Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Martin Hanusch, Referent Netzwerk für Demokratie und Toleranz

Tel.: 0391/567-6461, mob.: 0175/2430949

E-Mail: [martin.hanusch@sachsen-anhalt.de](mailto:martin.hanusch@sachsen-anhalt.de)



SACHSEN-ANHALT  
Landeszentrale  
für politische Bildung

#moderndenken

**DVPB**

Magdeburg, 27.10.2027

**PRESEMITTEILUNG**

#### **Weitere Informationen:**

Maik Reichel

Direktor der

Landeszentrale für  
politische Bildung

Leiterstraße 2

39104 Magdeburg

**Tel.:** +49 (0)391 567-6450

**Fax:** +49 (0)391 567-6464

**E-Mail:**

maik.reichel@sachsen-  
anhalt.de